

Deutsche Extremsportlerin Mareile Hertel schwimmt erfolgreich nach Fuerteventura

Die bayrische Extremsportlerin und Ultratriathlon Weltcup-Gewinnerin Mareile Hertel (34, Rosenheim) belegte beim „B15 - Bocaina Travesia“, dem legendären Schwimmevent zwischen den beiden Vulkaninseln Lanzarote und Fuerteventura, eine überzeugende TopTen-Platzierung. Als beste Starterin, die nicht von den gastgebenden Kanaren stammte, stellte Hertel einmal mehr ihre breitgefächerte Leistungsfähigkeit in einer Ausdauersportart unter Beweis.

Nach diesem abschließenden Wettkampf bereitet sich die Rosenheimerin nun konzentriert auf das Ultra-Radrennen „Race around Austria“ vor, welches im August 2017 auf einer Gesamtlänge von 2.200 Kilometern und insgesamt 30.000 Höhenmetern nonstop grenznah rund um Österreich führt.

Von den 130 Teilnehmern, die in diesem Jahr zu der traditionellen Durchquerung des Atlantiks von Playa Blanca (Lanzarote) nach Corralejo (Fuerteventura) zugelassen wurden und einen der begehrten Startplätze erhielten, haben 29 Prozent die anspruchsvolle Meerengen-Durchquerung vorzeitig beenden müssen. Die unerwartet hohe Ausfallquote unter den handverlesenen und erfahrenen Schwimmern war in diesem Jahr nicht nur der extrem anspruchsvollen 15 Kilometer langen Schwimmstrecke geschuldet, sondern auch den schwierigen Witterungsbedingungen. Bei stürmischem Regen, hohem Wellengang und einer aufziehenden Gewitterfront entschieden sich mehr Schwimmer als üblich zur Aufgabe.

Mareile Hertel, die sich am heimischen Chiemsee systematisch auf diesen Wettbewerb vorbereitet hatte, beendete als beste nicht heimische Schwimmerin das Event auf einem ausgezeichneten zehnten Platz. Wobei der Veranstalter aus Sicherheitsgründen lediglich das abschließende Teilstück zwischen der letzten Verpflegungspause und

dem Ziel auf Fuerteventura zur „open race zone“ erklärte und die übrige Strecke geblockt im Verband geschwommen wurde.

Mit diesem positiven Ergebnis beschließt Mareile Hertel das Wettkampffahr 2016, welches sicherlich mit dem Gewinn des Ultratriathlon World Cup in Slowenien, seinen Höhepunkte hatte.

Nach einer sehr kurzen Off-Season beginnt für die ambitionierte Extremsportlerin, bereits unmittelbar nach Jahresbeginn, die systematische Vorbereitung auf das härteste Nonstop-Radrennen Europas. Die erfolgreiche Teilnahme am „Race around Austria (RAA)“ soll 2017 nicht nur das ausgewiesene Saisonhighlight werden, sondern mit seinen 2.200 Kilometern Gesamtstrecke und 30.000 zu absolvierenden Höhenmetern der wesentliche und wichtigste Gradmesser für das „Race across America (RAAM)“ sein, welches Hertel 2018 in Angriff nehmen wird.

Bei diesem legendären Radrennen geht es dann auf 4.800 Kilometern von der amerikanischen Westküste zur Ostküste und über insgesamt 52.000 Höhenmetern einmal quer durch den gesamten Kontinent.

Mareile Hertel (34) ist deutsche Triathletin und Extremsportlerin. Die gebürtige Bayerin lebt und trainiert zur Zeit in Rosenheim. In diesem Jahr gewann sie neben dem Ultratriathlon World Cup in Slowenien, auch die Triathlon-Ironman-Langdistanz in Loucovice/Tschechien und den 100-Kilometer-Ultralauf in Fröttstädt/Thüringen. Weitere internationale Podestplätze und TopTen-Platzierungen rundeten in 2016 den interdisziplinären Erfolg ab und stellen den bisherigen Höhepunkt ihrer sportlichen Karriere dar.

Seit 2016 werden die Interessen von Mareile Hertel von der Montefuego Sport Marketing vertreten.

Pressemitteilung: 10. November 2016 - ohne Sperrfrist

Textlänge: 432 Worte

Abdruck: honorarfrei, Belegexemplar oder Infolink erwünscht

Illustration: 3 Fotos, siehe separate Anlage

Bildmaterial

Abdruck honorarfrei mit Autorennennung:

Foto 1:

Die Schwimmstrecke der legendären Meerenge „La Bocaina“ zwischen Lanzarote und Fuerteventura führt 15 Kilometer über den offenen Atlantik. 2016 sind von 130 Teilnehmern nur 84 Schwimmer auf Fuerteventura angekommen. Mareile Hertel (34, Rosenheim) wurde in dem handverlesenen internationalen Starterfeld beste nicht-kanarische Teilnehmerin.



Download-Link zum Foto:

https://drive.google.com/file/d/0B9NVuK93Wc_5MUNkemNHRmJESm8/view?usp=sharing

Foto 2:

IUTA Weltcup Siegerin Mareile Hertel (34, Rosenheim), die sich am heimischen Chiemsee systematisch auf diesen Wettbewerb vorbereitet hatte, beendete als beste nicht heimische Schwimmerin das Event auf einem ausgezeichneten zehnten Platz.



Download-Link zum Foto:

https://drive.google.com/file/d/0B9NVuK93Wc_5VGRUM2pTRVRzS3M/view?usp=sharing

Foto 3:



Download-Link zum Foto:

https://drive.google.com/file/d/0B9NVuK93Wc_5SXl2cEdUbzAtZm8/view?usp=sharing